



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF 428-500, KLAPPEN OOR. 263.000

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 68

Wien, 6. März 1944

Beratungsstellen für handwerkliche Volkskunst

=====

Sinn für das Arteigene und das uns Gemäße, sowie das Bedürfnis, Festtag und Alltag gerade in der harten Zeit des Krieges mit all dem kostbaren Gut zu erfüllen, das wir Deutsche unser eigen nennen, sind in weiten Kreisen vorhanden. Besonders Feste zu feiern, ist eine Sache des Herzens, der liebevollen Überlegung und Vorbereitung. Heute gilt es mehr denn je, die Ausgestaltung von Fest und Feier mit allem Reichtum unseres deutschen Volkstums zu erfüllen, und in den harten Tagen des Krieges ist an der Front und auch den Evakuierten eine Bindung an die Heimat zu geben. Aber auch in der Heimat selbst ist es notwendig, durch eigene schöpferische Betätigung einen sicheren Wall gegen Fremdvölkisches zu bauen.

Um hier mit Rat und Tat zur Hilfe zu stehen, haben unter Führung des Gaubeauftragten Franz Vogl das Deutsche Frauenwerk, Abteilung Mütterdienst, die NS.-Gemeinschaft "Kraft durch Freude", Abteilung Volkstum-Brauchtum, und das Kulturamt des Reichsgaues Wien in gemeinsamer Arbeit Stellen geschaffen, die auf allen Gebieten der handwerklichen Volkskunst beraten und helfen.

Hier werden Anregungen gegeben für jahreszeitlich gebundenen festlichen Tisch- und Raumschmuck, für kleine, selbst herzustellende Geschenke, wie für Festgerät aller Art, ob es nun zu jahreszeitlichen oder zu lebenszeitlichen Feiern wie Geburt und Hochzeit verwendet werden soll. Aber auch zur Herstellung von Spielzeug mannigfaltiger Art und von Gebrauchsgegenständen werden fachliche Ratschläge gegeben, um Bombengeschädigten zu helfen, sich wieder wohnlich einzu-

richten und ihnen eine innere Heimat zu bauen. Kleine Geschenke, die in den Feldpostpäckchen zu unseren Lieben an die Front hinauswandern, sollen ihnen ein Stückchen Heimat geben und zugleich wertvolle Dienste im täglichen Gebrauch leisten. Lied- und Spruchgut sowie einschlägige Bücher zur Zusammenstellung der Festfolge stehen zur Verfügung.

Die Beratung für handwerkliche Volkskunst ist allen Volksgenossen zu folgenden Zeiten kostenlos zugänglich:

Mütherschule Kreis I, 1., Helferstorferstraße 1, Ruf: U 23-6-24.
Dienstag 9-12, Mittwoch 15-18, Donnerstag 18-20.

Mütherschule Kreis II: 2., Obere Augartenstraße 1-3, Ruf:
A 42-3-23 B. Dienstag 9-12, 15-19.

Mütherschule Kreis IV: 11., Hasenleiten, Straschestraße Ecke Egerländer-Platz. Ruf: B 53-6-46. Montag 14-17, Mittwoch 9-12, 14-18, Freitag 9-12.

Mütherschule Kreis V: Mödling, Fleischgasse 13. Ruf: Mödling 888/8. Donnerstag 9.30 - 11.30, 14-16.

Mütherschule Kreis VI: 12., Spittelbreitengasse 14, Ruf: R 39-8-65. Montag 15-18, Mittwoch 17-20, Donnerstag 9-12.

Mütherschule Kreis VII: 14., Kandlerstraße 21. Ruf: U 39-6-87. Montag 9-12, 17-20, Dienstag 14-17.

Mütherschule Kreis IX: 18., Martinstraße 92. Ruf: A 28-1-13 U. Mittwoch 10-12, 18-20.

Mütherschule Kreis X: 21., Stryeckgasse 10. Ruf: A 60-7-44. Dienstag 10-12, 17-19.

Osterführungen durch das Wiener Rathaus

=====

Die einsichtsvollen Wiener werden auch heuer die Osterfeiertage in Wien verbringen und damit die öffentlichen Verkehrsmittel, insbesondere die Eisenbahn entlasten, die ja kriegswichtigen Aufgaben zu dienen hat. Statt der durchaus nicht bequemen Bahnfahrt ziehen es die vernünftigen Leute also vor, lieber daheim zu bleiben und die Feiertage zu kleinen Spaziergängen oder Ausflügen in die allernächste Umgebung unserer herrlichen Stadt zu benützen. Die Vormittage aber dienen vornehmlich dem Besuch der vielen Wiener Sehenswürdigkeiten, unter denen das Wiener Rathaus immer größerem Interesse begegnet, wie die Erfahrung zeigt. Deshalb werden auch an den beiden Osterfeiertagen in der Zeit von 8 bis 13 Uhr kostenlose Führungen unter fachkundiger Leitung durch das Rathaus stattfinden. Die Besucher werden außer den sonstigen sehenswerten Schauräumen nicht nur den

historischen Großen Festsaal bewundern können, sondern auch die seltene Gelegenheit haben, von den Balkonen des Festsaales aus den einzigartig schönen Rundblick auf die Prachtbauten der Ringstraße und die Innere Stadt zu genießen.

oooOooo